

Jahresbericht 2018

55. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden,

eine Männerriege lebt vom gemeinsamen Interesse und der Freude in einer Gruppe sich sportlich zu bewegen, anzustrengen, beim Spiel Spass zu haben und nicht zu letzt auch von der Geselligkeit. Letzteres nach dem Training im Restaurant oder anlässlich der gemeinsamen Anlässe während dem Jahr.

Für die Trainings stellen unsere Leiter, speziell Ernst und Walti, aber auch den Hilfsleiter beider Gruppen immer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Ich möchte ihnen deshalb an erster Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement und ihre immer gut vorbereiteten Trainings danken.

Der Rückblick auf die Aktivitäten unseres Vereinsjahres fällt erfreulich aus.

Die Trainings im Winter wurden gut besucht und wir konnten uns jeweils nach den intensiven Aufwärm-, Beweglichkeits-, und Rückengymnastik- und Dehnübungen auch immer an verschiedenen Mannschaftsspielen freuen. Diese verliefen zum Glück auch meistens ohne Verletzungen.

Hinterthurgauer Hallenfaustballmeisterschaft Rangliste 2017-2018 Gratulation zum 1. Platz für das Team MRE!!

Zum diesjährigen kulturellen Anlass am 25. Mai führte uns Dölf Frei ins Automuseum in Romanshorn. Unsere Gruppe von 18 Personen war zwar leicht männerlastig verfolgte aber sehr interessiert die Ausführungen unseres Guides. Dabei kamen auch viele Erinnerungen an die „gute alte Autozeit“ auf, auch wenn die meisten von uns etwas weniger noble Karossen gefahren sind. Dölf konnte sogar noch eine eigene Episode aus der Rennfahrerzeit von Fredy Lienhard, dem Gründer des Museums beisteuern. Im Anschluss genossen wir im Restaurant Seelust, Egnach feine Seelust-Spiesse oder Felchenknusperli.

Am Sonntag 3. Juni herrschte herrliches Sommerwetter, ideale Bedingungen für den 4. Bike- und Spiel-Spass in Ettenhausen. Bis 13 Uhr konnten über 130 Personen, zum grossen Teil Familien aus Ettenhausen und den Nachbardörfern auf die Strecke von rund 13 km losgeschickt werden. Die Postenchefs liessen sich auch wieder neue Herausforderungen einfallen, wie das Blasen von Tischtennis-Bällen durch einen minigolfähnlichen Parcours. Aber auch ganz andere Disziplinen wie eine Art Memory mit dem Merken von Gegenständen sowie diverse Wurfspiele forderten den Ehrgeiz heraus. Die Kinder, freuten sich über das reichhaltige Angebot an Spielen der Ludothek Aadorf. Wieder hatten Regula Voser und ihre Kolleginnen eigens für diesen Anlass eine ganze Palette an Spielen organisiert. Bei herrlichem Sonnenschein liessen viele Teilnehmende den Nachmittag in der Festwirtschaft gemütlich ausklingen.

Dieses Jahr traf sich die Männerriege sowie einige Kollegen der Männerriege Aadorf bereits am Montag der letzten Schulwoche vor den Sommerferien zum Velo- und Grillplausch. Pünktlich um 18.30 traten alle Velo- und Bikerfahrer beim Schulhaus Ettenhausen in die Pedale. Die Biker angeführt von Peter Häderli die Velofahrer von Franz.

Die Tour der Velofahrer führte am Leinenhof vorbei hoch bis zum Wald und dann Richtung Kleinbasel und Maischhausen. Keiner liess sich durch den Aufstieg über den etwas holprigen Feldweg abschrecken und so kamen schon alle gut auf Touren. Bei herrlichem Sommerwetter leistete sich die Gruppe zwischen durch auch einen Blick auf unsere Dörfer. Ohne Zwischenfälle setzte sie die Fahrt fort über den Bildacker und die Waldegg hinter dem Foreberg durch zum Rjet und weiter durch den nun etwas kühleren Wald bis zum Eisweiher.

Wie gewohnt sorgten unsere Senioren für das Entfachen eines schönen Feuers und das Aufstellen der Festbänke. So dass die Velofahrer bereits nach dem Eintreffen ihre Grilladen auflegen konnten. Geraume Zeit später trafen dann auch die Biker ein. Natürlich genossen alle auch die von Hanspeter organisierten Getränke.

So konnten alle den warmen Sommerabend bei Bier, Wurst, Steak etc in sehr guter Stimmung geniessen. Auch Kaffee mit und ohne, sowie ein feiner Dessert und Kuchen schmeckten bestens.

Beim Eindunkeln machten sich die ersten auf den Heimweg und die andern liessen den Abend gemütlich und zufrieden ausklingen.

Am Samstag 1. September trafen 20 wohl gelaunte Männerriegler aus Aadorf und Ettenhausen zur gemeinsamen Reise beim Bahnhof Aadorf ein. Christian Brunner, der Organisator, konnte 10 Mitglieder der MR Aadorf und 9 aus Ettenhausen begrüssen. Es ist kaum zu glauben, aber Petrus entschied sich auch in diesem prächtigen Sommer ausgerechnet an diesem Tag der Natur durch ausgiebigen Regen etwas Abkühlung zu gewähren. Insgeheim hofften wir alle, dass während der Zugfahrt über Zürich, Arth Goldau bis nach Schwyz die Wolken Risse erhalten würden. Dem war aber nicht so und die modernste Standseilbahn der Schweiz lief vor Scham sogar innwendig an, wodurch der Blick auf die atemberaubende Steilheit des Trassees etwas erschwert wurde. Unserer Stimmung tat dies aber noch keinen Abbruch zumal ja auf dem Stoss angelangt bereits Kaffee und Gipfel auf uns warteten. Allerdings fehlten überraschender Weise Benno und Jürg. Diese hatten sich nicht wie zuerst vermutet im Nebel verlaufen, nein die Umsteigezeit erwies sich im Nachhinein als zu knapp für ein kurzes Austreten.

Nach kurzer Diskussion über mögliche alternative Wandervarianten entschied sich die Mehrheit für eine verkürzte Wanderung zur Mittelstation der Fronalpstockbahn. Die andern zogen einen Jass vor. Schon nach wenigen Metern watete die Wandergruppe etwas verwundert durch ein „Bachbett“ das durch die bekannten gelben Rauten markiert war. Alle waren aber mit gutem Schuhwerk und gegen den Nebelregen ausgerüstet und marschierten unverdrossen plaudern über Unterstöckli und Laui zur Mittelstation. Dort entschieden wir uns zur Weiterfahrt mit der Bahn auf den Fronalpstock.

Schnell suchten wir das Restaurant auf und stellten zu unserer Verwunderung fast Vollbelegung fest. Dank dem flexiblen Personal konnten wir dann doch noch Platz finden und uns ein Mittagessen und einen guten Trunk genehmigen. Auf einen Abstieg zu Fuss hatte dann allerdings niemand mehr Lust, worauf wir uns zur Sesselbahntalfahrt aufmachten.

Wir genossen das feine Nachtessen nach Wahl und widmeten uns danach ganz dem Spiel bei Jass, Molotov, Tschau Sepp etc.

Am Sonntagmorgen erwartete uns ein feines Zmorgebuffet und wir konnten uns so bestens auf den neuen Tag einstimmen. Gross war die Freude, dass dieses Jahr wenigstens der 2. Reisetag schon ohne Regen begann. Der Fronalpstock blieb aber dicht verhüllt, so dass wir wie geplant mit der Stossbahn zu Tal fuhren. Diesmal konnte auch die Aussicht auf die Strecke genossen werden. Unten angelangt liessen wir uns ein Foto Shooting mit dem Bahnstar nicht nehmen.

Entlang der Muota wanderten wir frohgemut und zeitweise sogar von Sonnenschein begleitet nach Muotathal. Immer wieder legten wir kurze Stopps ein um die Muotathaler Witze zu entziffern. Die urchige Sprache und die Art der Witze lösten immer wieder ein Schmunzeln aus. Nach einem Bier-, Kaffee- etc Halt in Muotathal wanderten wir weiter zur Husky-Lodge unterhalb des Hölllochs. Alle waren gespannt auf die Art des Vortrages eines der Muotathaler Wetterfrösche. Bald traf unser Wetterfrosch Jörg ein und er legte sogleich in seiner bodenständigen Art los. In sympathischer Weise stellte er uns zuerst die Organisation der Muotathaler Wetterfrösche und ihren Wettstreit um die treffendste Langzeitprognose vor. Dies alles mit einer guten Prise Schalk und gespickt mit allerlei träfen Sprüchen und Witzen. Gegen Abend erreichten wir alle zufrieden Aadorf, verabschiedeten und bedankten uns herzlich bei unserem umtriebigen Organisator Christian.

Am Samstag dem 6. Oktober trafen sich schliesslich 12 Personen zum Herbstessen im neu eröffneten „Simply Fresh“ in Aadorf. Bei asiatischen Spezialitäten, einem Steak oder einem klassischen Hamburger und einem guten Glas Wein etc war die Ambience ideal für den lockeren Austausch.

Dieses Jahr ersetzten wir das Kegeln durch einen Bowlingabend. Am 15. Oktober massen sich 2 Männerriegenteams bei Strikes und Spares und auch ein paar Misses und wir hatten dabei viel Spass. Beim ersten Team konnte Paolo mit 360 Punkten mit 39 Punkten Vorsprung bestätigen, dass ihm auch diese Disziplin sehr gut liegt. Beim 2. Team ging Bruno mit 286 Punkten und 11 Punkten Vorsprung etwas knapper als Sieger hervor.

Nach dem warmen Sommer mit vielen Möglichkeiten draussen auch individuell Sport zu treiben, fanden auch wieder mehr Männerriegler den Weg in die Trainings um sich auf die Wintersaison fit zu trimmen.

An der Generalversammlung vom 30.11.18 konnte die Männerriege Moritz Sprenger zu seinem 50 Jahre Jubiläum gratulieren und seine grossen Verdienste für die Männerriege als ehemaliger Präsident, Vorturner und Hilfsleiter würdigen. Wir wünschen ihm alle weiterhin gute Gesundheit, Freude am mitmachen und soviel Durchhaltewille wie in den letzten Jahren.